



LIBRA1500.

BETRIEBSANLEITUNG

KUNDEN-SERVICE

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern (Montag bis Freitag, von 8:00 bis 16:00 Uhr).

- **Service-Hotline: +49 (0) 8373 9999-10**
- **Whats-App-Service: +49 152 58135975**
- **E-Mail: info@remo-gmbh.de**



Inhalt

ALLGEMEINES

Bestimmungsgemäße Verwendung	2
Allgemeine Sicherheitshinweise	2
Beschreibung der Maschine	3
Technische Daten	3
Zubehör im Lieferumfang	3
Display und Bedienelemente	4
Transport und Lagerung	5
Auspacken	5
Bedingungen für den Aufstellort	5
Aufstellen	6
Aufbau der Maschine	6
Montage des Radschutzbogens	6
Elektrischer Anschluss	6
Grundeinstellungen prüfen	7
Navigationstasten	7
Einstellungen prüfen	7
Selbstkalibrierung	9
Wuchtprogramme	9

BEDIENUNG

Warnhinweise	10
Auswuchten	10
Rad einspannen	10
Unwuchtwerte ermitteln	11
Wuchtgewichte anbringen	11
Rad abnehmen	11

FEHLERDIAGNOSE

Fehleranzeige nach Selbstdiagnose	12
Fehlersuche	12

WARTUNG

14

ELEKTRISCHER ANSCHLUSSPLAN

16

ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

17

ERSATZTEILLISTEN DOWNLOAD-LINK

18

ENTSORGUNG

19

KONFORMITÄTSERKLÄHRUNG

20

NACHWEIS DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

23



ALLGEMEINES

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Mit der Reifenwuchtmaschine LIBRA1500 können Reifen ausgewuchtet werden.

Der Maschinentyp TRUSTERS LIBRA ist CE zertifiziert.



Die beschriebene Auswuchtmaschine darf ausschließlich zur Messung des Betrags und der Position der Unwucht an Fahrzeugreifen unter Anwendung der mitgelieferten Werkzeuge verwendet werden. Die Grenzen im Abschnitt „Technische Daten“ sind dabei zu beachten. Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß und kann Unfälle verursachen.

Alle Schäden, verursacht durch unsachgemäße Bedienung unterliegen nicht der Gewährleistung.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Maschine ist nur von fachlich unterwiesenem Personal, dem die Sicherheitsbestimmungen bekannt sind zu benutzen.

Alle nicht vom Hersteller autorisierten Veränderungs- und Umrüstungsarbeiten an der Maschine, können zu erheblichen Sach- und Personenschäden führen. Dafür übernimmt der Hersteller/Lieferant keine Haftung.



Die Maschine ist nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung und der vorgegebenen Handhabung zu benutzen.

Vor dem Auswuchten müssen die Bediener kontrollieren ob die Reifen richtig montiert sind und ob Schäden an Reifen oder Felgen vorhanden sind. Reifen und Räder mit Schäden dürfen nicht ausgewuchtet werden.

Bei einem Notfall ist der Taster STOP sofort zu betätigen. Um Verletzungen zu vermeiden, muss die Schutzabdeckung jederzeit montiert sein.

Alle elektrischen Anschluss- und Umklemmarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft unter Berücksichtigung der Vorschriften des VDE und/oder des zuständigen Energieversorgungsunternehmens vorgenommen werden.

Da beim Arbeiten mit technischen Arbeitsmitteln immer eine nicht vorhersehbare Restgefahr (Restrisiko) verbleibt, sind an der Maschine verschiedene selbsterklärende Warnhinweise angebracht.

Diese Warnhinweise signalisieren dem Benutzer eine mögliche Restgefahr und sollen ihn zur besonderen Achtsamkeit veranlassen, um Arbeitsunfälle und/oder Beschädigungen des zu bearbeitenden Produktes zu vermeiden. Die Warnhinweise dürfen nicht entfernt oder beschädigt werden. Ersetzen Sie unleserliche Warnhinweise sofort.

Generell sollte der Bediener durch sachgerechtes und umsichtiges Verhalten mögliche Restgefahren von vornherein ausschalten.

- Immer ordnungsgemäße und sachgemäße Arbeits- und Arbeitshilfsmittel verwenden
- Geeignete Schutzkleidung bzw. Schutzmittel tragen (z.B. Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe etc.).
- Vorgegebenen Angaben, Hinweise und technische Daten des Maschinenherstellers bzw. des Herstellers des zu bearbeitenden Produktes beachten.
- Zur Verhinderung von Unfällen und Verletzungen muss die Maschine richtig installiert, richtig bedient und regelmäßig gewartet werden.



BESCHREIBUNG DER MASCHINE

TECHNISCHE DATEN

Max. Radgewicht.....	65 kg
Auswuchtzeit	7 s
Stromanschluss	230 V / 50 Hz
Arbeitstemperatur	0 – 50 °C
Auswuchtprogramme ..	Dyn./Stat., Mot. ALU-1, ALU-2, ALU-3
Wuchtgenauigkeit.....	+/- 1 g
Felgendurchmesser.....	10 – 24"
Radbreite	1,5 – 20"
Geräuschpegel	< 75 DB
Gewicht netto	107 kg

Benötigtes Aufstellmaß inkl. Schwenkbereich
des Radschutzbogens... 1,2 m B x 1,2 m T x 1,75 m H



ZUBEHÖR IM LIEFERUMFANG

4 x Konus



1 x Gewichtszange



1 x Gewicht á 100 g



1 x Breitenmesslehre



1 x Schnellspannmutter



1 x Andrückglocke



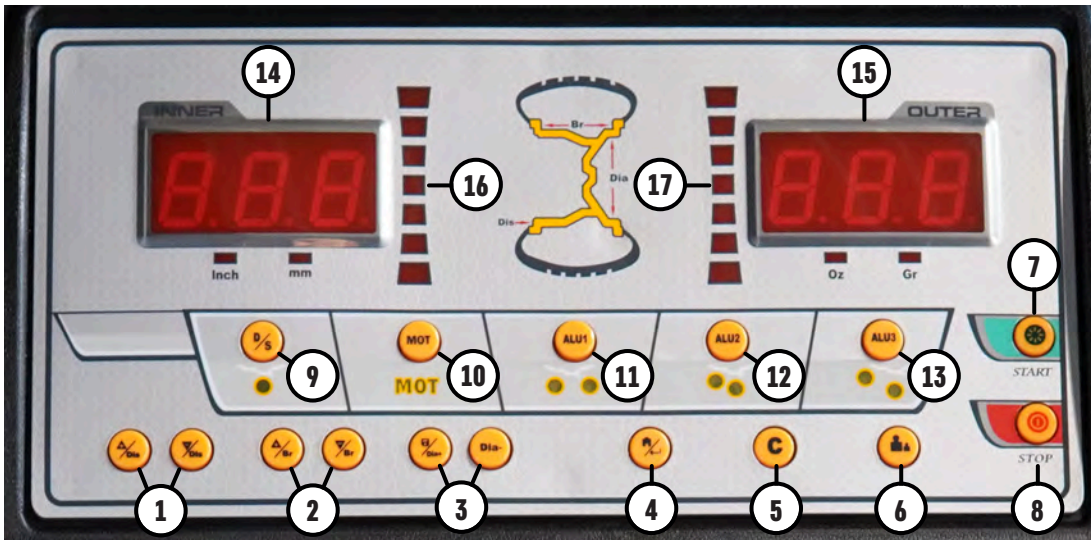
1 x Schutzabdeckung für Andrückglocke



1 x Gewindewelle und Bolzen



DISPLAY UND BEDIENELEMENTE



-   1 = Tasten zur Eingabe des Radabstandes.
-   2 = Tasten zur Eingabe der Felgenbreite.
-   3 = Tasten zur Eingabe des Felgendurchmessers.
-  4 = Hauptmenü + Bestätigen / Speichern der Eingaben
-  5 = Taste zum Umstellen der Einheiten von Gramm auf Unzen bzw. Millimeter auf Inch.
-  6 = Beim Betätigen dieser Taste wird die Unwucht in Gramm genau angezeigt.
Im Standardmodus werden Unwuchten in 5 g-Schritten gerundet.
-  7 = Starttaste.
-  8 = Stopptaste.
-  9 = Auswahl dynamisches / statisches Wuchtprogramm.
-  10 = Wuchtprogramm Motorrad (Adapter wird benötigt, nicht im Lieferumfang enthalten)
-  11 = Wuchtprogramm ALU 1
-  12 = Wuchtprogramm ALU 2
-  13 = Wuchtprogramm ALU 3
- 14. Anzeige Innenseite
- 15. Anzeige Außenseite
- 16. Positionsanzeige für Ausgleichsgewicht Innen
- 17. Positionsanzeige für Ausgleichsgewicht Außen



TRANSPORT UND LAGERUNG

Beachten Sie beim Heben und Transport der Verpackung auf die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.

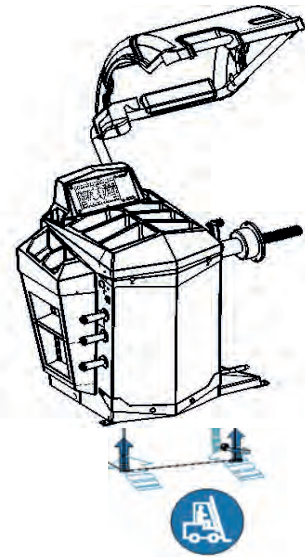
Die Maschine darf nicht an der Wuchtwelle oder dem Radschutzbogen angehoben werden. Dadurch können erhebliche Schäden an der Maschine entstehen.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE LAGERUNG

Beachten Sie beim Lagern der Maschine darauf, die Bedingungen einzuhalten:

Relative Luftfeucht: 20 % bis 95 %

Temperatur: -10°C bis +60°C



AUSPACKEN

Beim Auspacken, Zusammenbauen, Anheben und Aufstellen der Maschine ist äußerste Vorsicht erforderlich. Werden diese Anleitungen nicht befolgt, kann die Maschine beschädigt und die Sicherheit des Bedieners gefährdet werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Auspacken der Maschine, dass an der Verpackung äußerlich keine Schäden vorhanden sind.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, nachdem sie es entsprechend den Angaben darauf positioniert haben.

Packen Sie das Gerät unter Anwendung von entsprechenden Hilfsmitteln aus. Achten Sie dabei besonders auf die empfindlichen Maschinenteile wie z. B. Tastatur, Display, Cover, Radschutzbogen und Wuchtwelle.



Die Maschine darf NICHT an der Wuchtwelle oder dem Radschutzbogen angehoben werden. Dies kann zu Schäden an den Sensoren bzw. dem Bremsmechanismus und der Lagerung der Schutzeinrichtung bzw. dem Schaltmechanismus führen. Für dadurch entstehende Mängel übernimmt der Lieferant/Hersteller keine Haftung.

Die Entsorgung der Verpackungsmaterialien hat unter Einhaltung der dafür geltenden Vorschriften zu erfolgen.

BEDINGUNGEN FÜR AUFSTELLORT

Umgebungstemperatur: 0°C – 50°C

Relative Luftfeuchte: ≤ 85%.

Beim Aufstellen der Maschine ist auf die Einhaltung der gültigen Sicherheitsbestimmungen zu achten. Es muss sichergestellt sein, dass der Fußboden waagrecht und tragfähig ist. Die Radauswuchtmaschine ist für den Betrieb in Innenräumen gedacht und darf nicht Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Installieren Sie die Maschine nicht in extrem kalten, heißen oder feuchten Räumen.



AUFSTELLEN

Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellortes darauf, die Bedingungen für den Aufstellort (wie oben beschreiben) zu erfüllen.

Zwischen Maschine und den angrenzenden Wänden/Flächen sollte ein Freiraum, wie nachfolgend angegeben, eingehalten werden:

Links: 600 mm
Rechts: 600 mm
Hinten: 600 mm

Der Platzbedarf ist nach Montage des Radschutzbogens und dem Anbringen der Auswuchtmaschine einzuhalten. Dabei ist der Schwenkbereich des Radschutzbogens zu berücksichtigen. Inklusiv Schwenkbereich des Radschutzbogens wird eine Aufstellfläche von insgesamt 1200 mm breit x 1200 mm tief x 1750 mm hoch benötigt.

In Räumen mit Explosionsgefahr darf die Maschine nicht benutzt werden.

Verwenden Sie Befestigungsanker, die in die vorgesehenen Befestigungsbohrungen der Maschine hineinpassen, um eine ordnungsgemäße Verankerung auf dem Fundament zu gewährleisten.

Wenn die Unebenheit des Bodens mehr als 0,25 % beträgt, können als Ausgleichsmaterial Unterlegbleche ausreichender Größe verwendet werden.

Für ein ordnungsgemäßes Arbeiten ist es unbedingt notwendig, die Auswuchtmaschine im Fundament zu verankern.

Befolgen Sie bei der Verwendung oder Wartung der Maschine die vereinheitlichten Vorschriften zur Verhütung von Unfällen in Bezug auf hohe Spannungen und rotierende Maschinen.

AUFBAU DER MASCHINE

MONTAGE DES RADSCHUTZBOGENS

MONTIEREN SIE ZUERST DEN ADAPTER AN DER MASCHINE UND DANACH DEN RADSCHUTZBOGEN MIT DEM MITGELIEFERTEN BEFESTIGUNGSMATERIAL.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Auswuchtmaschine ist standardmäßig für den Anschluss an einer 230 V / 50 Hz Steckdose vorgesehen.

Der Stromkreis für die erforderliche Steckdose ist separat abzusichern.



Alle eventuell weiteren elektrischen Anschluss- und Umklemmarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft unter Berücksichtigung der Vorschriften des VDE und/oder des zuständigen Energie-Versorgungsunternehmens vorgenommen werden. Sämtliche zutreffende CE- oder DIN-Vorschriften sind einzuhalten.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb ist eine perfekte Erdung notwendig über den Schutzkontakt des Stromversorgungskabels.



GRUNDEINSTELLUNGEN PRÜFEN

Die Grundeinstellungen sind nach dem Aufstellen zu prüfen und bei Bedarf individuell anzupassen.

NAVIGATIONSTASTEN



Mit den Tasten „**Dis-**“ und „**Dis+**“ können Sie durch das Menü navigieren.



Mit der Taste „**Menü/Bestätigen**“ gelangen Sie ins Menü und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Mit der „**Stop**“-Taste können Sie das Menü wieder verlassen.

EINSTELLUNGEN PRÜFEN

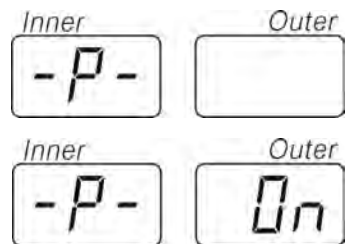
Drücken Sie die Taste „**Menü/Bestätigen**“, um das Einstellungsmenü zu öffnen.

1. P - Automatischer Start beim Schließen des Radschutzbogens

In der linken Digitalanzeige erscheint P. Die rechte Anzeige ist leer.

Wenn Sie die Taste „**Menü/Bestätigen**“ drücken, können Sie die Einstellung für den automatischen Start des Radschutzbogens ändern.

Im rechten Display erscheint „ON“ (= aktiviert) bzw. „OFF“ (deaktiviert).



Zum Ein- oder Ausschalten dieser Funktion drücken Sie die Taste „**Dis-**“.

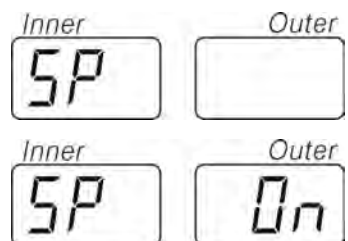
Nach dem Einstellen drücken Sie die Taste „**Menü/Bestätigen**“ um eine Menüebene höher zu gelangen.

Wenn Sie im Hauptmenü sind und die Taste „**Dis+**“ drücken, gelangen Sie in den nächsten Menüpunkt zu:

2. „SP“ - Einstellung Radschutzbogen - Kontrollfunktion

Wenn Sie die Taste „**Menü/Bestätigen**“ drücken, können Sie die aktuelle Einstellung einsehen und ändern.

Zum Ein- oder Ausschalten dieser Funktion drücken Sie die Taste „**Dis-**“.



Nach dem Einstellen drücken Sie die Taste „**Menü/Bestätigen**“ um eine Menüebene höher zu gelangen.

Wenn Sie im Hauptmenü sind und die Taste „**Dis+**“ erneut drücken, gelangen Sie in den nächsten Menüpunkt zu:

3. „APP“ Einstellung Restunwucht – Anzeige = 1 g / 5 g

Wenn Sie die Taste „**Menü/Bestätigen**“ drücken, können Sie die aktuelle Einstellung einsehen und ändern.

Wenn im rechten Display „1“ steht, ist die Grammgenaue Anzeige





aktiviert. Eine „5“ bedeutet eine auf 5 Gramm gerundete Anzeige der Unwucht.

Zum Ändern der Einstellung drücken Sie die Taste „Dis-“. Nach dem Einstellen drücken Sie die Taste „Menü/Bestätigen“ um eine Menüebene höher zu gelangen.



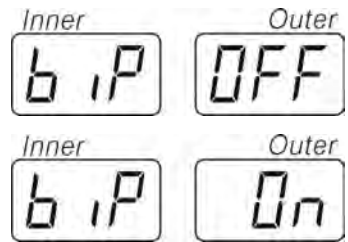
Wenn Sie im Hauptmenü sind und die Taste „Dis+“ drücken, gelangen Sie in den nächsten Menüpunkt zu:

4. „BIP“ - Einstellung Tastenton

Wenn Sie die Taste „Menü/Bestätigen“ drücken, können Sie die aktuelle Einstellung einsehen und ändern.

Zum Ein- oder Ausschalten des Tastentons drücken Sie die Taste „Dis-“.

Nach dem Einstellen drücken Sie die Taste „Menü/Bestätigen“ um eine Menüebene höher zu gelangen.



Wenn Sie im Hauptmenü sind und die Taste „Dis+“ erneut drücken, gelangen Sie in die Einstellungen der Spezialfunktionen. Im Display erscheint: **SET UP**

Drücken Sie die Taste „Menü/Bestätigen“.

Drücken Sie „Dis-“ bis im Display „IN - TES“ erscheint. Mit „Menü/Bestätigen“ wählen Sie diesen Menüpunkt für

5. IN-TES - Interner Test

Auf dem Display steht „POS - XXX“. Drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, der Wert im rechten Displayfeld sollte zunehmen. Drehen Sie das Rad gegen den Uhrzeigersinn, sollte der Wert im rechten Display abnehmen.

Wenn der Test erfolgreich war, drücken Sie „Menü/Bestätigen“ um in den nächsten Test zu gelangen:

Im Display erscheint „STA - XXX“. Durch senkrechte Bewegung der Hauptwelle wird der Piezo-Sensor geprüft. Wenn sich der Wert im rechten Displayfeld ändert, ist der Sensor in Ordnung.

Drücken Sie „Menü/Bestätigen“ um in den nächsten Test zu gelangen:

Im Display erscheint „DYN - XXX“. Die Hauptwelle parallel drücken, um den Piezo-Sensor zu prüfen. Wenn sich der Wert im rechten Displayfeld ändert, ist der Sensor in Ordnung.

Durch Drücken der Taste „Menü/Bestätigen“ gelangen Sie eine Menüebene nach oben, mit „Dis+“ gelangen Sie zum nächsten Punkt „CAL- für die Selbstkalibrierung. Die Vorgehensweise für die Kalibrierung entnehmen Sie dem nächsten Abschnitt.





„CAL - CAL“ SELBSTKALIBRIERUNG

Vor der ersten Inbetriebnahme und in regelmäßigen Abständen ist eine Kalibrierung des Gerätes notwendig, um falsche Messungen zu vermeiden. Für den normalen Werkstattbetrieb wird eine monatliche Kalibrierung empfohlen und bei Bedarf, wenn falsche Werte gemessen werden.

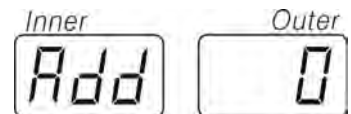
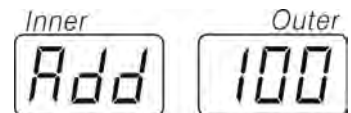


Sie können den Menüpunkt wie oben (bei den Grundeinstellungen / Interner Test) beschrieben aufrufen oder Sie drücken die Taste „Unwucht Gewicht“ für 5 Sekunden.



Auf der Anzeige im Display erscheint „ADD - 0“.

Starten Sie die Maschine durch Drücken der Starttaste. Wenn der Messvorgang beendet ist und das Rad zum Stillstand kommt, erscheint im Display „ADD - 100“. Drehen Sie das Rad soweit, bis in der Positionsanzeige für die Ausgleichgewichte alle LEDs leuchten. Bringen Sie ein 100 g - Gewicht auf der 12 Uhr Position an.



Starten Sie den Wuchtvorgang erneut mit „Start“. Nach Beendigung des Wuchtvorgangs erscheint „SAV - DAT“ im Display. Die Kalibrierung ist beendet.



WUCHTPROGRAMME



STANDARDPROGRAMM

Das Standardprogramm ist im Einschaltmodus aktiv.

Zum Auswuchten von Stahl- und Leichtmetallfelgen durch Schlaggewichte an den Felgenrändern.



STATISCH-PROGRAMM

Die Statische Korrektur wird bei Rädern Zweirädern angewendet und bei Rädern an denen Gewichte nicht an beiden Seiten der Felge anzubringen sind.



ALU1

Auswuchten von Leichtmetallfelgen mit Klebegewichten an der Schulter der Felge.



ALU2

Auswuchten von Leichtmetallfelgen mit Anbringung von 2 Klebegewichten an der Innenseite.



ALU3

Auswuchten von Leichtmetallfelgen mit einem Schlaggewicht und einem Klebegewicht an der Innenseite.



MOT - MOTORRAD

Auswuchten von Stahl- oder Leichtmetallfelgen durch Gewichte an den Felgenrändern. (Sie benötigen dafür einen Adapter, der nicht im Standard-Lieferumfang enthalten ist.)



BEDIENUNG

WARNHINWEISE

Halten Sie während des Betriebs Hände, lose Kleidungsstücke und Schmuck von allen sich bewegenden Teilen der Maschine fern. Überprüfen Sie die Maschine vor der Verwendung auf Schäden. Falls Schäden festgestellt werden, darf die Maschine nicht verwendet werden.

Bei einem Notfall ist der Taster STOP sofort zu betätigen. Um Verletzungen zu vermeiden, muss die Schutzabdeckung jederzeit montiert sein.

Es ist ordnungsgemäße Arbeitskleidung zu tragen, z. B. Handschuhe, Schutzbrille und Arbeitsanzug. Das Tragen von Halsketten und weiten Kleidungsstücken ist zu unterlassen. Langes Haar muss bedeckt werden. Der Bediener muss neben der Maschine stehen und alle unbefugten Personen sind von der Maschine fernzuhalten.

Vor dem Auswuchten muss überprüft werden, dass das Rad richtig montiert wurde. Vor Beginn der Rotation des Rades, muss kontrolliert werden, dass die Schnellspannmutter fest auf der Wuchtwelle sitzt.

Die Maschine darf ohne Einrichtung zur Radarretierung nicht in Betrieb genommen werden. Die Schutzabdeckung soll Verletzungen verhindern und dient der Sicherheit.

An der Maschine montierte Räder dürfen nicht mit Druckluft oder Wasserstrahl gereinigt werden.

Bedienen Sie das Display nur mit den Fingern, niemals mit scharfen Gegenständen oder Werkzeug, wie z. B. Schraubenzieher, Zange, usw.

AUSWUCHTEN

Die Verwendung aller Arten handelsüblicher Ausgleichgewichte ist zulässig.

Betätigen Sie zum Einschalten den Hauptschalter an der linken Außenseite der Maschine. Ein automatischer Selbsttest wird durchgeführt. Im Display erscheint eine Zahlenfolge und nach wenigen Sekunden erscheint die Anzeigen „0“ und „0“.

Spannen Sie das saubere Rad mit dem passenden Zentrierkonus auf die Wuchtwelle.

Achten Sie darauf dass Felge und Flansch sauber sind.



Bereits geringe Verunreinigung an den Anlageflächen der Felge bzw. am Wuchtmaschinenflansch können zu erheblichen Ungenauigkeiten beim Messvorgang führen.

Nutzen Sie die Schnellspannmutter zum gleichmäßigen Aufspannen des Rades.

Die Gegenpositionierungsmethode ist ein weit verbreitetes Spannverfahren. Anwendbar bei Stahl- und Leichtmetallfelgen.

RAD EINSpanNEN

1. Im Inneren des Flanschs befindet sich eine Druckfeder. Schieben Sie den passenden Konus an den Flansch.
2. Setzen Sie die Felge an den Konus. **Achten Sie dabei darauf, die Wuchtwelle nicht zu beschädigen.**
3. Nutzen Sie den Andrückring und die Schnellspannmutter, um das Rad festzuspannen.



UNWUCHTWERTE ERMITTELN

1. Führen Sie die Spitze der Abstandsmesslehre an das Felgenhorn und lesen Sie den Wert für den Radabstand unmittelbar am Auszug des Lineals ab.
2. Nutzen Sie die Tasten **Dis+** und **Dis-** zur Eingabe des Radabstandes. Im linken Display erscheint **Dis**, im Display rechts der eingegebene Wert.
3. Die Felgenbreite ist mit der Felgenbreitenlehre zu ermitteln.
4. Zum eingeben des Wertes nutzen Sie die Tasten **Br+** und **Br-**. Im linken Display erscheint **Br**, im Display rechts der eingegebene Wert.
5. Nutzen Sie die Tasten **Dia+** und **Dia-** zum Eingeben des auf der Felge und den Reifenangegebenen Felgendurchmessers. Im linken Display erscheint **D**, im Display rechts der eingegebene Wert.
6. Schließen sie den Radschutzbogen, der Wuchtvorgang beginnt automatisch.

Hinweis: Der Wuchtvorgang startet nur bei geschlossenem Radschutzbogen. Wenn Sei die grüne Starttaste mit geöffnetem Radschutzbogen betätigen, erscheint die Fehlermeldung „ERR-OPN“.

(Die Starttaste ist nur für Wuchtmaschinen mit geringer Drehzahl (Langsamläufer) zum starten notwendig.)

Die Digitalanzeigen links und rechts zeigen den Unwuchtwert der Innen- und Außenseite an.

WUCHTGEWICHTE ANBRINGEN

1. Drehen Sie das Rad in eine beliebige Richtung bis **alle** LEDs der (linken) Positionierungsanzeige für die inneren Ausgleichsgewichte leuchten.
2. Bitte bringen Sie auf Position 12 Uhr Ausgleichsgewichte auf der Innenseite der Felgen, entsprechend dem Wert auf der linken Digitalanzeige an.
3. Drehen Sie das Rad weiter bis **alle** LED der (rechte) Positionierungsanzeige für die äußeren Ausgleichsgewichte konstant leuchten.
4. Bringen Sie Ausgleichsgewichte auf der Außenseite der Felge in Position 12 Uhr entsprechend des Unwuchtwertes auf der rechten Digitalanzeige an.

Hinweis: Es kann erforderlich sein, die beschriebenen Arbeitsabläufe zu wiederholen bis in den beiden Anzeigen für die Unwucht der Wert „00“ angezeigt wird.

RAD ABNEHMEN

1. Öffnen Sie den Radschutzbogen.
2. Drücken Sie die Schnellspannmutter leicht gegen die Felge und betätigen Sie dabei beide Schnellspannhebel. Lösen Sie die Schnellspannmutter und nehmen Sie das Rad vorsichtig von der Wuchtwelle.



Beim Aufspannen und beim Abnehmen des Rades darf die Wuchtwelle nicht mit der Felge beschädigt werden.

Messungenauigkeiten und die Deformierung der Welle können die Folge sein.

Ziehen Sie während des Lösens niemals an der Schnellspannmutter!

Die Wuchtwelle ist niemals anders als vorgesehen zu beanspruchen!



FEHLERDIAGNOSE

FEHLERANZEIGE NACH SELBSTDIAGNOSE

- ERR - OPN** Fehlercode, wenn beim starten des Wuchtens der Radschutzbogen geöffnet ist. Schließen Sie den Radschutzbogen um fortzufahren.
- ERR - SP** Fehlercode bei zu niedriger Drehzahl. Prüfen Sie den Motor und Antriebsriemen auf Fehler / Funktionstüchtigkeit.
- ERR - OFF** Fehler löschen. Drücken Sie die Starttaste oder öffnen Sie den Radschutzbogen.
- ERR - FAC** Werkseinstellungen unkorrekt. Werkseinstellungen neu einstellen.
- ERR - USR** Kundeneinstellung fehlerhaft. Kundeneinstellungen prüfen und korrigieren.

FEHLERSUCHE

Die Mängelbeseitigung hat von sachkundigen Personen zu erfolgen.

Fehler	Mögliche Ursache(n)	Vorgehensweise
Nach dem Einschalten der Maschine bleibt das Display aus	Stromversorgung ausgefallen	Überprüfen der externen Stromversorgung
	Netzteil der Maschine defekt	Wechseln des Netzteils.
	fehlerhafte Verbindung zwischen Platine und Netzteil	Prüfung der Verbindungskabel sowie der Steckverbindungen.
	Hauptplatine defekt	Austausch der Hauptplatine
Die Tasten „START“, „Dis“, „Br“ und „Dia“ nehmen keine Eingabe an	Steckverbindungen gelöst	Maschinenabdeckung abnehmen und Steckverbindung überprüfen
	Hauptplatine defekt	Austausch der Hauptplatine
Display ist OK aber Bremslauf wird nicht abgebremst	Lockere Verbindung zwischen Hauptplatine und Netzteil	Befestigung der Kabel-/Steckverbindung zwischen Hauptplatine und Netzteil prüfen
	Störung im Netzteil	Wechseln des Netzteils
	Hauptplatine defekt	Austausch der Hauptplatine
Zu niedrige Umdrehungszahl, Störung beim Abbremsen, Ungenauigkeit beim Wuchten	Antriebsriemen zu locker	Maschine öffnen, Antriebsriemen spannen. Justieren Sie Motor und Antriebsriemen exakt zueinander.
Ungenauere Wuchtwerte	Maschine wurde instabil aufgestellt.	Aufstellen und Befestigen lt. Bedienungsanleitung
	Rad nicht richtig aufgespannt	Rad lösen und erneut exakt spannen.
	Stromversorgung innerhalb der Maschine fehlerhaft	Überprüfung aller elektrischen Verbindungen innerhalb der Maschine



Fehler	Mögliche Ursache(n)	Vorgehensweise
Ungenauere Wuchtwerte (Fortsetzung)	Zu große Spannungsschwankung bei der Energieversorgung	Sicherung normgerechter Energiezuführung
	Kalibrierung hat sich verändert	Neukalibrierung der Maschine gemäß Bedienungsanleitung
	Gewindebolzen von der Wuchtwelle dreht sich	Abnehmen, reinigen und wieder festschrauben



WARTUNG

Der Betreiber bzw. die Bediener haben für eine regelmäßige Wartung Sorge zu tragen.

Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung und vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile arretiert sind, bevor Sie Einstellungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Halten Sie den Arbeitsbereich sauber.

Verwenden Sie niemals Druckluft und/oder Wasser, um Schmutz oder Rückstände von der Maschine zu entfernen.

Ergreifen Sie alle möglichen Maßnahmen, um die Ansammlung oder das Aufwirbeln von Staub bei Reinigungsarbeiten zu verhindern.



Die absolute Sauberkeit der Wuchtelle, der Konen und die Anlagefläche des Flansches ist Voraussetzung für optimale Wuchtergebnisse. Beschädigte oder heruntergefallene Konen verfälschen das Wuchtergebnis!

Die Welle der Auswuchtmaschine, die Schnellspannmutter, die Zentrierkonushülsen und den Flansch können mit einer Bürste, die vorher in umweltfreundliche Lösungsmittel getaucht wurde, gereinigt werden.

Behandeln Sie Konushülsen und Flansche vorsichtig, damit sie nicht herunterfallen und beschädigt werden. Dies würde ebenfalls die Zentriergenauigkeit beeinträchtigen. Bewahren Sie die Konushülsen und Flansche nach der Verwendung an einem Ort auf, an dem sie in geeigneter Weise vor Staub und Schmutz geschützt sind. Verwenden Sie ggf. Ethylalkohol für die Reinigung der Anzeige.

Führen Sie das Kalibrierungsverfahren mindestens alle sechs Monate durch.

Instandhaltung lackierter Oberflächen

Der Lack schützt die Teile aus Metall. Um die Schutzwirkung der Lackierung der Auswuchtmaschine dauerhaft zu gewährleisten, muss die Auswuchtmaschine unbedingt sauber gehalten und eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.

- Vorbeugen und die Kratzer ausbessern, die die Lackschicht beschädigen.
- In den Reifen steckengebliebenes Material kann zur Ablösung der Lackschicht führen.
- Alle lackierten Teile sind unverzüglich zu reinigen, wenn sie mit Flüssigkeit für Batterien, Öl für Bremsen oder anderen stark ätzenden Flüssigkeiten in Berührung kommen.

Nach der Verwendung der Wuchtmaschine ist diese, insbesondere in den Wintermonaten, von Wasser zu befreien (Vorhandensein von Salz) und die Oberflächen sind von dem Schmutz zu befreien, die evtl. durch den Auswuchtvorgang dort abgelagert wurde: Kies, Erde, Teer, Salz und anderes. Die Beschichtung besteht aus Lack auf Basis von wärmehärtendem Pulver und kann nur mit neutralen Produkten behandelt werden. Verwenden Sie deshalb bitte keine aggressiven Produkte und Hochdruckreiniger.

TÄGLICHE WARTUNG

Säuberung von:

- Wuchtflansch
- Konen
- Wuchtelle
- Schnellspannmutter
- Abstands- und Durchmesserlehre



REGELMÄSSIGE WARTUNG

- Schmieren von Motor und Auswuchtwellen
- Kalibrierung der Maschine

MONATLICHE WARTUNGSTÄTIGKEITEN

- Gründliche Säuberung der Maschine
- Kontrolle des elektrischen Anschlusses
- Selbstkalibrierung (oder nach Bedarf)
- Kontrolle aller Maschinenteile auf eventuelle Beschädigungen oder Verschleiß

HALBJÄHRLICHE WARTUNGSTÄTIGKEITEN

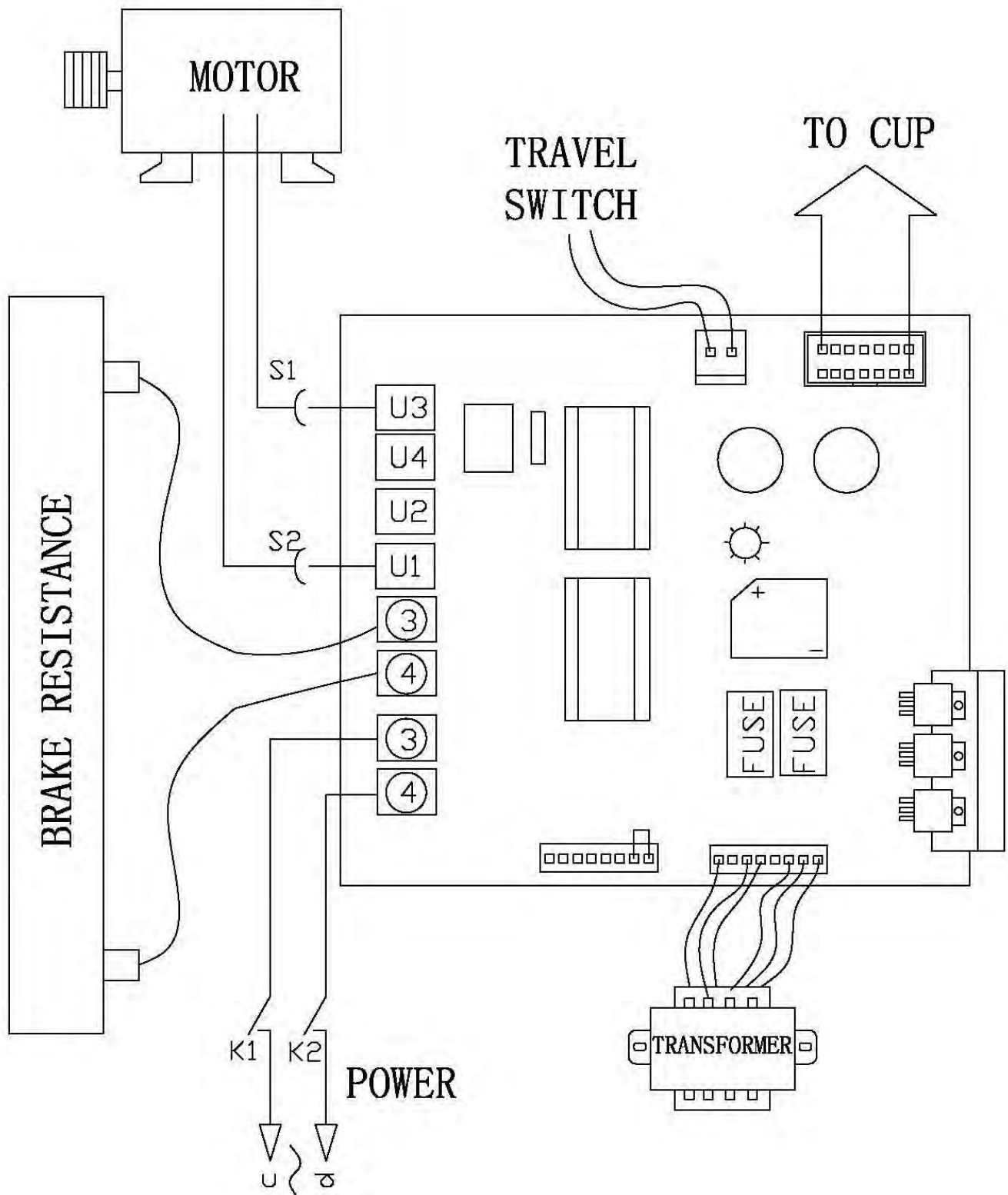
- Kontrolle des Lagers (bei Einsatz d. Maschine > 2 Stunden / Tag)

JÄHRLICHE WARTUNGSTÄTIGKEITEN

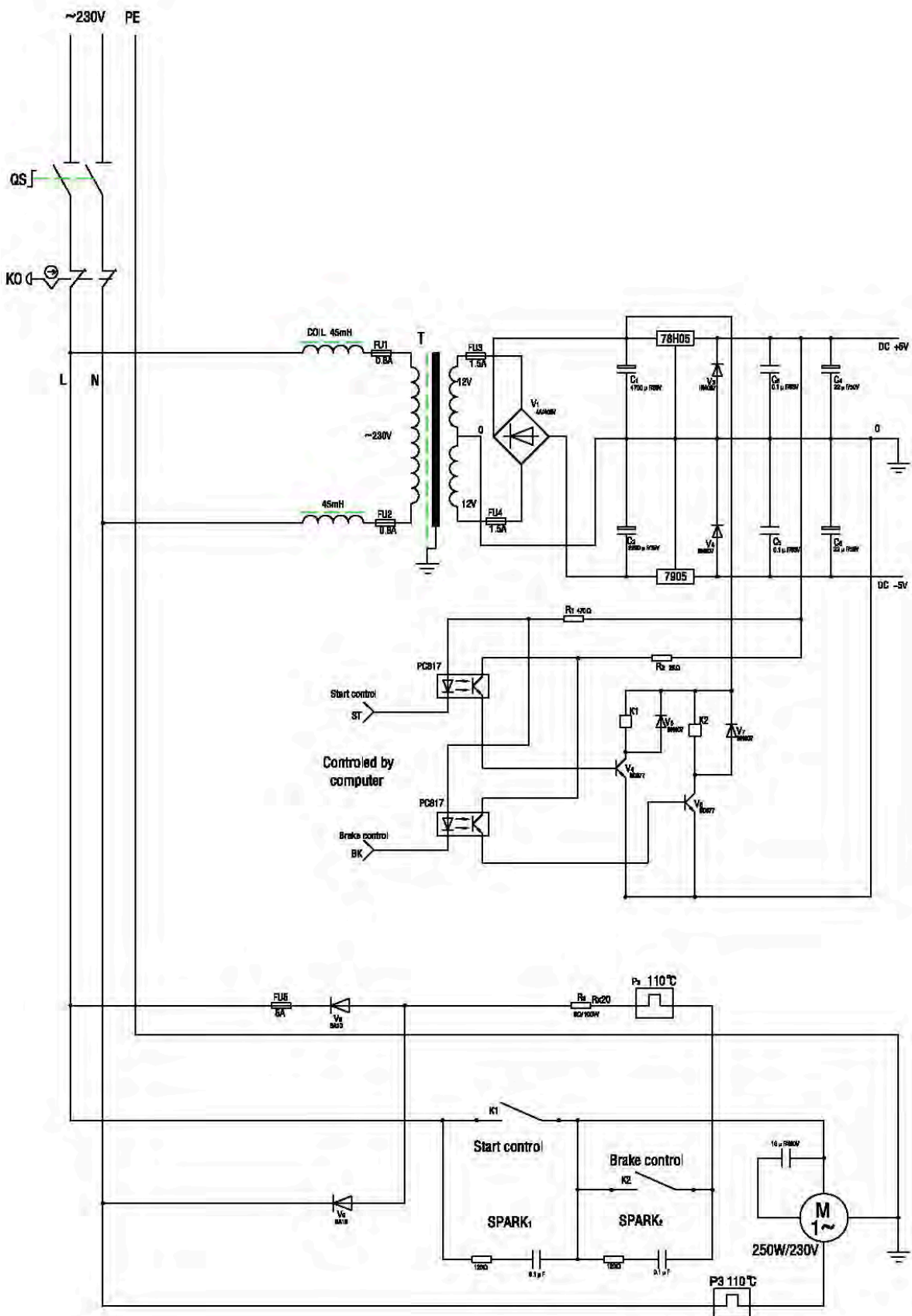
- Kontrolle des Lagers (bei Einsatz d. Maschine < 2 Stunden / Tag)

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Ansprüche, die sich aus der Verwendung von Ersatz- oder Zubehörteilen die kein Original sind ergeben. Entfernen bzw. modifizieren Sie keine Teile der Maschine.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSSPLAN



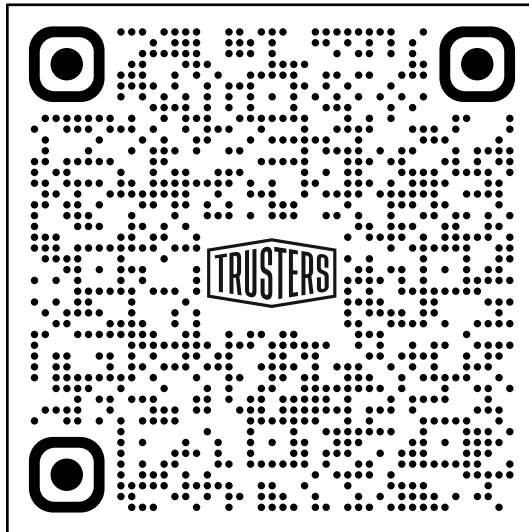
ELEKTRISCHER SCHALTPLAN





ERSATZTEILLISTE DOWNLOAD

Aktuelle Ersatzteilszeichnungen und -übersichten können Sie hier downloaden:



Wenn Sie keinen QR-Code Scanner haben, können Sie auch folgenden Link in Ihren Web-Browser eingeben:

https://www.hebebuehne24.de/download/Ersatzteilliste_Trusters_LIBRA1500.pdf

KUNDEN-SERVICE (Mo. - Fr. 8:00 bis 16:00 Uhr)

Sollten Sie das passende Ersatzteil nicht finden oder andere Fragen haben, beraten wir Sie gern:

- **SERVICE-HOTLINE +49 8373 999910**
- **WHATSAPP SERVICE: +49 152 58135975**



ENTSORGUNG

Wenn die Nutzungsdauer der Maschine zu Ende ist, muss sie funktionsunfähig gemacht werden.

Die Entsorgung hat gemäß den landesspezifischen Vorschriften zu erfolgen. Die Maschine kann Stoffe enthalten, die schädlich für Umwelt und Gesundheit sind. Sie sollten dementsprechend zerlegt und entsprechend aktueller Vorschriften und Regeln entsorgt werden. Gegebenenfalls sind Teile der Maschine getrennt voneinander zu entsorgen.

Die Verpackung ist ebenfalls den gültigen Vorschriften der entsprechenden Entsorgung zuzuführen.



Certificate of Conformity

With the requirements of the Low Voltage Directive 2014/35/EU

Certificate No.: CE-MC-210610-033-03-1A

Certificate holder: Corwei (Yingkou) Industrial Co., Ltd.
Majuanzi Village, Lunan Town, Laobian District, Yingkou,
Liaoning, P.R.China

Product: Wheel balancer
Detailed product description listed in the Annex

Model(s): Types of the above equipment are shown in the Annex

Standard(s): EN 60204-1:2018
Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1:
General requirements

Issue date: 2022-05-01

Revision date: 2022-05-01

Expiry date: 2027-04-30

Based on a voluntary assessment, the technical file, accompanying documentation and the equipment which they describe have been found to be in compliance with the requirements of the Low Voltage Directive 2014/35/EU.

The responsible person defined above has responsibility for ensuring that all future serial manufacture of the machinery conforms to the specification detailed in the technical documentation referenced above. A CE marking should not be fixed to the equipment until the requirements of all relevant EU Directives have been met.



CCQS Certification Services Limited

Block 1 Blanchardstown Corporate Park, Ballycoolin Road, Blanchardstown, Dublin15,
D15 AKK1, Ireland

Tel: +00 353 1 588 6920 Website: www.ccqs.co.uk E-mail: verify@ccqs.ie
If in any doubt about the integrity of this certificate, please contact CCQS by email to verify.



Certificate of Conformity Annex

With the requirements of the Low Voltage Directive 2014/35/EU

Certificate No.: CE-MC-210610-033-03-1A

Applicable standards and specification

EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements

Model reference	Product description
CB900	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB900S	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB910	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB910G	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB910GS	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB910N	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB916	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB916H	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB916R	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB920	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB950	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB953	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW
CB953P	Wheel balancer Power supply: 110/230V, 1Ph, 50/60Hz; Motor power: 0.25kW



CCQS Certification Services Limited

Block 1 Blanchardstown Corporate Park, Ballycoolin Road, Blanchardstown, Dublin 15,
D15 AKK1, Ireland

Tel: +00 353 1 588 6920 Website: www.ccqs.co.uk E-mail: verify@ccqs.ie

If in any doubt about the integrity of this certificate, please contact CCQS by email to verify.





NACHWEIS DER ERSTEN INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

ACHTUNG

Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche ist der vollständig ausgefüllte Nachweis der ersten Inbetriebnahme an den Hersteller zurückschicken.

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass:

- die Wuchtmaschine fachgerecht ausgepackt und zum Aufstellort transportiert wurde
- die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden wurde
- die Wuchtmaschine auf ebenen Boden aufgestellt und befestigt wurde
- die Stromversorgung ordnungsgemäß hergestellt wurde

Es wurden keine Mängel festgestellt. Einer Inbetriebnahme stehen keine Bedenken entgegen.

Wuchtmaschine Typ _____, Baujahr _____, Serien-Nr. _____

Kaufdatum _____, Händleranschrift _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Formular per Telefax an +49(0) 8373 9999199
oder per E-Mail an info@remo-gmbh.de

REMO Hebebühnen GmbH
Messerschmittstraße 10
87437 Kempten

Anschrift des Betreibers



REMO Hebebühnen GmbH
Messerschmittstraße 10
D-87437 Kempten

Tel.: +49 (0) 8373 999910
Fax: +49 (0) 8373 9999199

info@remo-gmbh.de
www.hehebuehne24.de



WHATSAPP SERVICE

+49 152 58135975
(Mo.–Fr. 8:00–16:00)